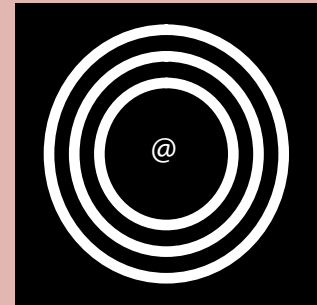


Private Haushalte in der Informationsgesellschaft 2006  
Europäische Umfrage zur

# Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien

## Haushaltsfragebogen



Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

### Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Rechtliche Hinweise finden Sie auf  
der Seite 2 des Fragebogens.

\_\_\_\_\_

Haushaltsnummer  
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Rechtsgrundlagen

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird eine Erhebung bei privaten Haushalten über die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien durchgeführt. In Deutschland werden dabei bis zu 12.000 Haushalte und die in diesen Haushalten lebenden Personen befragt. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Bereitstellung vergleichbarer Daten zu nutzen sowie Informationen über die Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien und die Nutzung des Internets in den privaten Haushalten zu gewinnen. Mit diesen Daten kann die Entwicklung der Informationsgesellschaft verfolgt und ihr Einfluss auf soziale und wirtschaftliche Prozesse untersucht werden.

## Rechtsgrundlagen

- Informationsgesellschaftsstatistikgesetz (InfoGesStatG) vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3685),
- Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 143 S. 49),
- Verordnung (EG) Nr. 1099/2005 der Kommission vom 13. Juli 2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 183 S. 47) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Auskunftserteilung und Geheimhaltung

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 5 InfoGesStatG freiwillig.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der

Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 InfoGesStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben empfangen.

## Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer

Name und Anschrift des Haushalts und des/der Auskunftserteilenden sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Erhebungunterlagen zusammen mit den Haushaltsnummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden. Weitere Hilfsmerkmale, wie Angaben zu Telekommunikationsanschlüssen, Familienstand der in dem Haushalt lebenden natürlichen Personen sowie soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers/der Haupteinkommensbezieherin werden für die Gewichtung der Daten benötigt.

Name und Anschrift der Teilnehmer/-innen am Projekt Haushalte Heute werden aufgrund der hier gemachten Angaben aktualisiert.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte.

Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland, der eigentlichen Haushaltsnummer und einer laufenden Nummer für die Person.

## Wie wird's gemacht?

**Wichtig:** Den Haushaltsfragebogen sollte ein erwachsenes Haushaltsmitglied für den gesamten Haushalt ausfüllen. Diese Person sollte sich gut mit den Belangen des Haushalts auskennen.

Fragen zur Verfügbarkeit und Nutzung von Geräten und Internet beziehen sich auf den Haushalt insgesamt - unabhängig davon, wer von den Haushaltsmitgliedern Besitzer/in bzw. Hauptnutzer/in ist.

1. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

**Beispiel:**

Ja .....

Nein .....

2. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

**Beispiel:**

Ja .....

Nein .....

➔ weiter mit Frage ...

3. Besteht das Feld aus mehreren weißen Kästchen, tragen Sie bitte Zahlen ein, und zwar rechtsbündig.

**Beispiel:**

Anzahl der Personen .....

4. In den langen weißen Feldern tragen Sie bitte Text ein.

## A Haushaltgröße

### 1 Wie viele Personen leben derzeit im Haushalt?

Als Privathaushalt gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, die in der Regel ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen. Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler/innen, Studenten/Studentinnen, Auszubildende, Personen im Krankenhaus, Urlaub, Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist.

Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte.

Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Anzahl der Personen .....

### 2 Wie viele Kinder unter 16 Jahren leben derzeit im Haushalt?

Anzahl der Kinder .....

## B Informations- und Kommunikationstechnologien im Haushalt

### 3 Sind folgende Geräte bzw. Anschlüsse in Ihrem Haushalt vorhanden?

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Fernseher

Fernseher mit Satellitenantenne .....

Fernseher mit Kabelanschluss .....

Fernseher mit digitalem Antennenanschluss (DVB-T) .....

Fernseher mit konventionellem Antennenanschluss .....

Telefon-Festnetzanschluss .....

Handy

Handy ohne Internetzugang .....

Handy mit Internetzugang (z. B. WAP, GPRS, UMTS) .....

Spielkonsole .....

Computer (stationär) .....

Tragbarer Computer (Laptop/Notebook) .....

Handheld Computer (Palmtop, PDA) .....

Keines der genannten Geräte .....

**4 Gibt es in Ihrem Haushalt einen Internetzugang, unabhängig davon, ob er auch tatsächlich genutzt wird?**

Ja .....  1

Nein .....  2

➔ weiter mit Frage 7

**5 Welche Geräte werden in Ihrem Haushalt verwendet, um ins Internet zu gelangen?**

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Computer (stationär) .....

Tragbarer Computer (Laptop/Notebook) .....

Fernseher mit spezieller Interneteinrichtung .....

Spielkonsole .....

Handy mit Internetzugang (z. B. WAP, GPRS, UMTS) .....

Handheld Computer (Palmtop, PDA) .....

Weiß nicht .....

**6 Welche Arten von Internetzugang werden in Ihrem Haushalt genutzt, um von zu Hause ins Internet zu gelangen?**

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Analoges Modem oder /und ISDN-Anschluss .....

DSL-Anschluss (z. B. ADSL, SHDSL) .....

Andere Breitbandverbindungen (z. B. Kabel, UMTS) .....

Handy mit Schmalbandverbindungen (z. B. WAP, GPRS) .....

Weiß nicht .....

➔ weiter mit Frage 8

**7 Warum hat Ihr Haushalt keinen Internetzugang?**

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

Möglichkeiten, von einem anderen Ort auf das Internet zuzugreifen .....

Bedenken hinsichtlich Datenschutz und Privatsphäre .....

Bedenken hinsichtlich der Inhalte des Internet .....

Anschaffungskosten sind zu hoch .....

Nutzungskosten sind zu hoch .....

Keine ausreichenden Kenntnisse .....

Körperliche Einschränkungen .....

Kein Bedarf .....

Sonstige Gründe, und zwar .....

*Bitte beschreiben*

## 8 Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes?

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder. Es errechnet sich aus den Bruttoeinkünften wie Lohn/Gehalt, Weihnachtsgeld, Sonderzahlungen, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Einkommen aus Vermögen, Rente/Pension, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Kindergeld und anderen öffentlichen Zahlungen abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung.

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu:

- |                                 |                          |    |                                   |                          |    |
|---------------------------------|--------------------------|----|-----------------------------------|--------------------------|----|
| Unter 150 Euro ....             | <input type="checkbox"/> | 1  | 2 600 bis unter 2 900 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 13 |
| 150 bis unter 300 Euro ....     | <input type="checkbox"/> | 2  | 2 900 bis unter 3 200 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 14 |
| 300 bis unter 500 Euro ....     | <input type="checkbox"/> | 3  | 3 200 bis unter 3 600 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 15 |
| 500 bis unter 700 Euro ....     | <input type="checkbox"/> | 4  | 3 600 bis unter 4 000 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 16 |
| 700 bis unter 900 Euro ....     | <input type="checkbox"/> | 5  | 4 000 bis unter 4 500 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 17 |
| 900 bis unter 1 100 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 6  | 4 500 bis unter 5 000 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 18 |
| 1 100 bis unter 1 300 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 7  | 5 000 bis unter 5 500 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 19 |
| 1 300 bis unter 1 500 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 8  | 5 500 bis unter 6 000 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 20 |
| 1 500 bis unter 1 700 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 9  | 6 000 bis unter 7 500 Euro ....   | <input type="checkbox"/> | 21 |
| 1 700 bis unter 2 000 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 10 | 7 500 bis unter 10 000 Euro ....  | <input type="checkbox"/> | 22 |
| 2 000 bis unter 2 300 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 11 | 10 000 bis unter 18 000 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 23 |
| 2 300 bis unter 2 600 Euro .... | <input type="checkbox"/> | 12 | 18 000 Euro und mehr .....        | <input type="checkbox"/> | 24 |

## 9 Welche soziale Stellung hat die Person mit dem höchsten Einkommen?

Personen in Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) geben bitte die soziale Stellung vor Antritt der Altersteilzeit an.

Personen in Elternzeit geben bitte die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit an.

Bitte nur ein Kreuz machen.

- |   |                          |   |
|---|--------------------------|---|
| Landwirt/in .....   | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Selbstständig Erwerbstätige/r, freiberuflich Tätige/r .....   | <input type="checkbox"/> | 2 |
| Beamtin/Beamter, Richter/in, Berufssoldat/in, Wehrdienstleistender .....  | <input type="checkbox"/> | 3 |
| Angestellte/r, kaufm./techn. Auszubildende/r, Zivildienstleistender .....   | <input type="checkbox"/> | 4 |
| Arbeiter/in, gewerblich Auszubildende/r .....   | <input type="checkbox"/> | 5 |
| Rentner/in, Pensionär/in .....  | <input type="checkbox"/> | 6 |
| Student/in .....  | <input type="checkbox"/> | 7 |
| Mithelfende/r Familienangehörige/r in einem Gewerbebetrieb bzw. landwirtschaftlichen Betrieb .....  | <input type="checkbox"/> | 8 |
| Sonstige/r Nichterwerbstätige/r (z. B. Hausfrau, Hausmann, Schüler/in, Arbeitslose/r, Person, die ausschließlich Hinterbliebenen- bzw. Versorgungsrente erhält) ..... | <input type="checkbox"/> | 9 |

## Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Bitte denken Sie daran, auch den Personenfragebogen auszufüllen.